Allgemeine Geschäftsbedingungen

Präambel und Impressum: Daten des Dienstanbieters (Verkäufer, Unternehmen)

Letzte Aktualisierung: 2024-05-28

Willkommen auf unserer Website. Vielen Dank, dass Sie uns für Ihren Einkauf ausgewählt haben. Wir wissen Ihr Vertrauen in uns zu schätzen.

Sollten Sie Fragen zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, zur Nutzung der Website, zu bestimmten Produkten oder zum Kaufvorgang haben oder sollten Sie Ihre individuellen Bedürfnisse mit uns besprechen wollen, wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter unter den unten angegebenen Kontaktdaten!

Name: Weisson Kft.

Eingetragener Sitz: Ungarn, 2241 Sülysáp, Tápió u. 3.

Postanschrift: Ungarn, 2241 Sülysáp, Tápió u. 3.

Eintragungsbehörde: Budapest Környéki Törvényszék

Registrierungsnummer des Unternehmens: 13-09-193431

Steuernummer: 14585445-2-13,

EU-Mehrwertsteuernummer: HU14585445

Vertreten durch: Rozina Rita Székely

E-Mail: info@sportlampa.com

Website: http://sportlampa.at

Kontonummer (für Zahlungen in HUF): 11600006-00000000-32039933 (Erste BANK)

IBAN-Nummer (für Zahlungen in EUR): BE85967165874006 (WISE)

Daten des Hosting-Dienstleisters

Name: UNAS Online Kft.

Eingetragener Sitz: Ungarn, 9400 Sopron, Kőszegi út 14.

Kontaktinformationen: unas@unas.hu

Website: unas.hu

Geltungsbereich und Annahme der AGB, einschlägige Rechtsvorschriften

Anwendungsbereich und Annahme der AGB

Der Inhalt des zwischen uns geschlossenen Vertrages wird neben den Bestimmungen der einschlägigen zwingenden Gesetze durch diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden: AGB) bestimmt. Dementsprechend regeln diese AGB die Rechte und Pflichten von Ihnen und uns, die Bedingungen des Vertragsschlusses, die Erfüllungsfristen, die Liefer- und Zahlungsbedingungen, die Haftungsregeln sowie die Bedingungen für die Ausübung der Kündigungsrechte.
Die für die Nutzung der Website erforderlichen technischen Informationen, die nicht in diesen AGB enthalten sind, werden durch die auf der Website verfügbaren Zusatzinformationen bereitgestellt.
Bevor Sie eine Bestellung aufgeben, sind Sie verpflichtet, sich mit den Bestimmungen der vorliegenden AGB vertraut zu machen.

Sprache und Form des Vertrages

Die Sprache der unter diesen AGB geschlossenen Verträge ist **Deutsch**.

Die unter diesen AGB abgeschlossenen Verträge gelten nicht als schriftliche Verträge und werden vom Verkäufer nicht zu den Akten genommen.

Relevante Gesetze

Dieser Vertrag (AGB) unterliegt in Übereinstimmung mit den EU-Richtlinien den ungarischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die folgenden:

- Gesetz CLV 1997 über den Verbraucherschutz
- Gesetz CVIII von 2001 über bestimmte Fragen des elektronischen Handels und der Dienste der Informationsgesellschaft
- Gesetz V von 2013 über das ungarische Zivilgesetzbuch
- Regierungsverordnung 151/2003 (IX.22.) über die obligatorische Garantie für langlebige Güter
- Regierungsverordnung 45/2014 (II.26.) über die detaillierten Regeln für Verträge zwischen Verbrauchern und Unternehmen
- Erlass 19/2014. (IV.29.) des Ministers für Volkswirtschaft über die Verfahrensregeln für die Verwaltung von Garantie- und Gewährleistungsansprüchen bei langlebigen Gütern, die im Rahmen von Verträgen zwischen Verbrauchern und Unternehmen verkauft werden
- Gesetz LXXVI von 1999 über das Urheberrecht
- Gesetz CXII von 2011 über die informationelle Selbstbestimmung und die Informationsfreiheit
- VERORDNUNG (EU) 2018/302 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 28. Februar 2018 zur Bekämpfung von ungerechtfertigtem Geoblocking und anderen Formen der Diskriminierung aufgrund der Staatsangehörigkeit, des Wohnsitzes oder des Ortes der Niederlassung von Kunden im Binnenmarkt und zur Änderung der Verordnungen 2006/2004/EG und (EU) 2017/2394 sowie der Richtlinie 2009/22/EG
- VERORDNUNG (EU) 2016/679 DES PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Verordnung 95/46/EG (Allgemeine Datenschutzverordnung)
- Regierungsverordnung 373/2021 (VI. 30.) über die Modalitäten von Verträgen über den Kauf von Waren, die Bereitstellung von digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen zwischen Verbrauchern und Unternehmen

Salvatorische Klausel, Verhaltenskodex

Sollte ein Teil der AGB rechtlich unvollständig oder unwirksam sein, so bleiben die übrigen Teile des Vertrages gleichwohl gültig, und anstelle des unwirksamen oder fehlerhaften Teils gelten die einschlägigen Gesetze.

Der Verkäufer verfügt nicht über einen Verhaltenskodex nach dem Gesetz zum Verbot unlauterer Geschäftspraktiken gegenüber Verbrauchern.

Preise und Rechnungsstellung

Preise

Die Preise sind in EUR angegeben, einschließlich Mehrwertsteuer.

Mehrwertsteuersatz in Deutschland: 19%.

Mehrwertsteuersatz in Österreich: 20%.

Der Verkäufer kann die Preise von Zeit zu Zeit aus geschäftspolitischen Gründen ändern. Solche Preisänderungen gelten nicht für bereits abgeschlossene Verträge. Wenn der Verkäufer einen falschen Preis angegeben hat und eine Bestellung für das betreffende Produkt eingegangen ist, die Parteien aber noch keinen Vertrag geschlossen haben, wird der Verkäufer gemäß dem Abschnitt "Verfahren im Falle eines falschen Preises" vorgehen.

Verfahren im Falle eines falschen Preise

Als offenkundig falscher Preis gilt Folgendes:

- Ein Preis von 0 EUR,
- ein um einen Preisnachlass reduzierter Preis, wenn der Nachlass falsch angegeben ist (z. B. bei einem Produkt, dessen Preis 100 EUR beträgt und auf das ein Nachlass von 20 % gewährt wird, wird ein Preis von 30 EUR angegeben).

Wenn der Preis falsch angegeben ist, bietet der Verkäufer die Möglichkeit, das betreffende Produkt zum tatsächlichen Preis zu kaufen, und der Käufer kann in Anbetracht dieser Information entscheiden, ob er das betreffende Produkt zu diesem tatsächlichen Preis bestellt oder die Bestellung storniert, ohne dass dies nachteilige Rechtsfolgen hat.

Elektronische Rechnungsstellung

Unser Unternehmen wendet die elektronische Rechnungsstellung gemäß Abschnitt 175 des Gesetzes CXXVII von 2007 an. (Ungarn) Mit der Annahme dieser AGB erklären Sie sich mit der Anwendung der elektronischen Rechnungsstellung einverstanden.

Beschwerdemanagement und Rechtsbehelfe

Der Verbraucher kann einen Gewährleistungsanspruch für Waren geltend machen oder eine Beschwerde über das Verhalten, die Aktivitäten oder Unterlassungen des Verkäufers über die folgenden Kontaktdaten und Methoden einreichen:

- Schriftlich über die folgende Website: https://www.sportlampa.at/
- Schriftlich über die folgende E-Mail-Adresse: info@sportlampa.com
- Schriftlich per Post: Ungarn, 2241 Sülysáp, Tápió u. 3.
- Persönlich mündlich über die folgende Telefonnummer: +36204603647

Der Verbraucher kann sein Anliegen mündlich oder schriftlich gegenüber dem Unternehmen bezüglich des Verhaltens, der Aktivitäten oder Unterlassungen des Unternehmens oder einer Person, die im Namen oder im Interesse des Unternehmens handelt und direkt mit der Verteilung oder dem Verkauf von Waren an Verbraucher zusammenhängt, äußern.

Das Unternehmen ist verpflichtet, mündliche Beschwerden umgehend zu untersuchen und gegebenenfalls Abhilfe zu schaffen. Wenn der Verbraucher mit der Bearbeitung der Beschwerde nicht einverstanden ist oder eine sofortige Untersuchung der Beschwerde nicht möglich ist, ist das Unternehmen verpflichtet, die Beschwerde und seine Stellungnahme dazu unverzüglich aufzuzeichnen. Im Falle einer persönlich eingereichten mündlichen Beschwerde muss das Unternehmen dem Verbraucher eine Kopie davon vor Ort aushändigen. Bei telefonisch oder über einen anderen elektronischen Kommunikationsdienst eingereichten Beschwerden muss das Unternehmen dem Verbraucher innerhalb von 30 Tagen eine inhaltliche Antwort zusammen mit einer Erklärung gemäß den Anforderungen für die Beantwortung schriftlicher Beschwerden senden. Andernfalls muss das Unternehmen bei schriftlichen Beschwerden wie folgt vorgehen.

Das Unternehmen muss, sofern nicht durch einen unmittelbar anwendbaren Rechtsakt der Europäischen Union etwas anderes vorgesehen ist, innerhalb von dreißig Tagen nach Erhalt einer schriftlichen Beschwerde eine inhaltliche und nachprüfbare Antwort geben und entsprechende Maßnahmen ergreifen, um den Verbraucher darüber zu informieren. Im Falle der Ablehnung der Beschwerde muss das Unternehmen den Verbraucher schriftlich über die Behörde oder das alternative Streitbeilegungsorgan informieren, das je nach Art der Beschwerde ein Verfahren einleiten kann. Diese Informationen müssen auch den Standort, die Telefon- und Internetkontaktdaten sowie die Postanschrift der zuständigen Behörde oder des alternativen Streitbeilegungsorgans entsprechend dem Wohnort oder Aufenthaltsort des Verbrauchers enthalten. Die Informationen müssen auch darüber informieren, ob das Unternehmen eine allgemeine Einreichungserklärung für die Entscheidung des alternativen Streitbeilegungsorgans abgegeben hat.

Wenn ein Verbraucherstreit zwischen dem Verkäufer und dem Verbraucher während der Verhandlungen nicht gelöst wird, stehen dem Verbraucher folgende Rechtsbehelfe zur Verfügung:

Verbraucherschutzverfahren

Beschwerden können bei den Verbraucherschutzbehörden eingereicht werden. Wenn ein Verbraucher einen Verstoß gegen Verbraucherrechte feststellt, ist er berechtigt, sich mit einer Beschwerde an die für seinen Wohnsitz zuständige Verbraucherschutzbehörde zu wenden. Nach der Prüfung der Beschwerde entscheidet die Behörde über die Durchführung des Verbraucherschutzverfahrens. Die erstinstanzlichen Aufgaben des Verbraucherschutzes werden von den für den Wohnsitz des Verbrauchers zuständigen Landes- und Bezirksregierungen wahrgenommen. In Ungarn werden diese Aufgaben von den Landes- und Bezirksregierungen wahrgenommen, und die Liste dieser Behörden finden Sie hier: http://www.kormanyhivatalok.hu/

In Ihrem Land können Sie sich an die folgende Verbraucherschutzbehörde wenden:

Österreich:

Verein für Konsumenteninformation, VKI

Adresse: Mariahilfer Straße 81., 1060 Wien

Website: www.vki.at; www.verbraucherrecht.at; www.konsument.at

Deutschland:

Verbraucherzentrale

Adresse: Mintropstr. 27., 40215 Düsseldorf

Webseite: https://www.verbraucherzentrale.de/

Verfahren vor der Schlichtungsstelle

Wenn wir Ihre Verbraucherbeschwerde ablehnen, haben Sie das Recht, sich an die zuständige Behörde Ihres Wohnsitzes oder an die von Ihnen im Antrag angegebene Schlichtungsstelle zu wenden. Voraussetzung für die Einleitung des Verfahrens bei der Schlichtungsstelle ist, dass der Verbraucher direkt versucht, die Streitigkeit mit dem betreffenden Unternehmen beizulegen.

Die Schlichtungsstelle hält - sofern der Verbraucher keine persönliche Anhörung beantragt - die Anhörung online ohne persönliche Anwesenheit und über ein elektronisches Gerät ab, das eine gleichzeitige Audio- und Videoübertragung ermöglicht (im Folgenden: Online-Anhörung).

Das Unternehmen hat eine Mitwirkungspflicht im Schlichtungsverfahren, in dessen Rahmen wir verpflichtet sind, unsere Antwort auf die Aufforderung der Schlichtungsstelle fristgerecht zu übermitteln. Mit Ausnahme der Anwendung der Verordnung (EU) Nr. 524/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 über die Online-Beilegung verbraucherrechtlicher Streitigkeiten und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2006/2004 und der Richtlinie 2009/22/EG ist das Unternehmen berechtigt, einen Vergleich in der mündlichen Verhandlung zu schließen, und verpflichtet, die Teilnahme einer Person sicherzustellen. Bei der Online-Anhörung muss der zum Abschluss eines Vergleichs berechtigte Vertreter des Unternehmens online teilnehmen. Beantragt der Verbraucher eine persönliche Anhörung, muss der vergleichsberechtigte Vertreter des Unternehmens zumindest an der Online-Anhörung teilnehmen.

Weitere Informationen zu den Schlichtungsstellen finden Sie hier:

In Österreich:

1. Internet Ombudsstelle

c/o Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation (ÖIAT); Ungargasse 64-66/3/404 1030 Wien, Österreich

Email address: kontakt@ombudsstelle.at

Webseite: Internet Ombudsstelle - Kostenlose Schlichtung und Hilfe bei Problemen im Internet

2. Schlichtung für Verbrauchergeschäfte

Mariahilfer Straße 103, Stiege 1, Top 18., 1060 Wien, Österreich

Email address:office@verbraucherschlichtung.at

Webseite: Schlichtungsstelle für Verbrauchergeschäfte – staatlich anerkannt - Schlichtung für Verbrauchergeschäfte (verbraucherschlichtung.at)

Telefonnummer: +4318906311

In Deutschland:

1. Außergerichtliche Streitbeilegungsstelle für Verbraucher und Unternehmer e. V.

Gohliser Str. 6., Leipzig, 04105 Deutschland

Email address:kontakt@streitbeilegungsstelle.org

Webseite: Streitbeilegungsstelle – Effekitv – Vertrauenswürdig – Interessensgerecht

Telefonnummer: +49 341 56116370

Fax:+49 341 56116371

2. Universalschlichtungsstelle des Bundes - Zentrum für Schlichtung e. V.

Straßburger Str. 8., Kehl, 77694 Deutchland

Email address:mail@universalschlichtungsstelle.de

Webseite: Home: Universalschlichtungsstelle des Bundes

Telefonnummer: +49 7851 79579 40

Fax: +49 7851 79579 41

Plattform zur Online-Streitbeilegung

Die Europäische Kommission hat eine Website eingerichtet, auf der sich Verbraucher registrieren lassen können, um ihre Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Online-Einkäufen durch Einreichung eines Antrags beizulegen und so ein Gerichtsverfahren zu vermeiden. Auf diese Weise können die Verbraucher ihre Rechte geltend machen, ohne dass sie z. B. durch die Entfernung daran gehindert werden.

Wenn Sie sich über ein Produkt oder eine Dienstleistung beschweren möchten, die Sie online gekauft haben, und nicht unbedingt vor Gericht gehen wollen, können Sie das Mittel der Online-Streitbeilegung nutzen.

Auf dem Portal können Sie und der Gewerbetreibende, gegen den Sie eine Beschwerde eingereicht haben, gemeinsam die Streitbeilegungsstelle auswählen, an die Sie sich für die Bearbeitung der Beschwerde wenden wollen.

Die Plattform zur Online-Streitbeilegung finden Sie hier: Online-Streitbeilegung | Europäische Kommission (europa.eu)

Schlichtungsverfahren für Nicht-Verbraucher

Gemäß dem Verbraucherschutzgesetz gilt für das Schlichtungsverfahren als Verbraucher eine juristische Person, eine kirchliche juristische Person, eine Wohnungsgenossenschaft oder eine Wohngemeinschaft, die außerhalb ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit und wirtschaftlichen Tätigkeit tätig ist und Waren erwirbt, bestellt, erhält, nutzt oder in Anspruch nimmt oder Empfänger von kommerziellen Kommunikationen oder Angeboten in Bezug auf Waren ist.

Die Feststellung des Verbraucherstatus kann von der Schlichtungsstelle überprüft und untersucht werden. Die Verfahrensregeln werden durch die Vorschriften unter der Schlichtungsstelle festgelegt.

Gerichtliche Verfahre

Der Kunde ist berechtigt, seinen Anspruch aus einer Verbraucherstreitigkeit im Rahmen eines Zivilverfahrens gemäß dem Gesetz V von 2013 über das ungarische Zivilgesetzbuch und den Bestimmungen des Gesetzes CXXX von 2016 über die Zivilprozessordnung gerichtlich geltend zu machen.

Korrektur von Fehlern bei der Dateneingabe - Verantwortung für die Richtigkeit der angegebenen Daten

Während des Bestellvorgangs und vor Abschluss der Bestellung können Sie die eingegebenen Daten jederzeit ändern (durch Anklicken der Schaltfläche "Zurück" im Browser wird die vorherige Seite geöffnet, so dass die eingegebenen Daten korrigiert werden können, auch wenn Sie bereits zur nächsten Seite gewechselt haben). Bitte beachten Sie, dass Sie für die Richtigkeit der von Ihnen eingegebenen Daten verantwortlich sind, da die Produkte auf der Grundlage der von Ihnen angegebenen Daten in Rechnung gestellt und geliefert werden. Bitte beachten Sie auch, dass eine falsch eingegebene E-Mail-Adresse oder die Ausschöpfung des mit der Mailbox verbundenen Speicherplatzes dazu führen kann, dass die Bestätigung nicht zugestellt wird und der Vertrag nicht zustande kommt. Wenn der Käufer die Bestellung abgeschlossen hat und einen Fehler in den angegebenen Daten feststellt, muss er so schnell wie möglich eine Änderung der betreffenden Bestellung veranlassen. Der Käufer kann seine Absicht, die fehlerhafte Bestellung zu ändern, per E-Mail an die vom Käufer bei der Bestellung angegebene E-Mail-Adresse oder telefonisch mitteilen.

Nutzung der Website

Der Kauf erfordert keine Registrierung.

1. Auswahl eines Produkts und Informationen über seine wesentlichen Merkmale

Auf der Website geben wir Informationen über die wesentlichen Merkmale der zum Kauf angebotenen Waren in den Beschreibungen zu jedem Produkt.

Durch Klicken auf die Produktkategorien auf der Website können Sie die gewünschte Produktfamilie und dann die einzelnen Produkte innerhalb dieser auswählen. Durch Klicken auf einzelne Produkte sehen Sie das Produktfoto, die Artikelnummer, die Beschreibung und den Preis.

Bitte beachten Sie, dass die Produktfotos nur illustrativ sind und daher nicht immer das tatsächliche Erscheinungsbild des Produkts genau widerspiegeln. Die Farbe, Größe und Material der gekauften Produkte können von dem auf den Bildern Gezeigten abweichen.

Beim Kauf müssen Sie den auf der Website angegebenen Preis bezahlen.

2. Produkte in den Warenkorb legen

Nachdem Sie das Produkt ausgewählt haben, können Sie die Produkte in der gewünschten Menge in den Warenkorb legen, indem Sie auf die Schaltfläche **"In den Warenkorb"** klicken, ohne eine Kauf- oder Zahlungsverpflichtung einzugehen, da das Hinzufügen von Produkten in den Warenkorb nicht als Angebot gilt. Wir empfehlen Ihnen, die Produkte auch dann in den Warenkorb zu legen, wenn Sie noch nicht sicher sind, ob Sie die jeweiligen Produkte kaufen wollen oder nicht, da Sie so einen Überblick über die von Ihnen ausgewählten Artikel erhalten und diese mit einem einzigen Klick auf Ihrem Bildschirm anzeigen und vergleichen können. Der Inhalt des Warenkorbs kann bis zum Abschluss der Bestellung - bis zum Anklicken der Schaltfläche **"Bestellen"** - frei verändert werden, d.h. Sie können nach Belieben Artikel aus dem Warenkorb entfernen oder zusätzliche Artikel in den Warenkorb legen oder die Menge der Artikel ändern.

3. Einsicht in den Warenkorb

Während der Nutzung der Website können Sie den Inhalt Ihres Warenkorbs jederzeit überprüfen, indem Sie auf die Schaltfläche **"Ihr Warenkorb"** oben auf der Seite klicken. So haben Sie die Möglichkeit, Artikel aus Ihrem Warenkorb zu entfernen oder die gewünschte Menge zu ändern. Nachdem Sie auf die Schaltfläche **"Ändern"** geklickt haben, zeigt das System die Informationen an, die den von Ihnen geänderten Daten entsprechen, einschließlich des Preises der Produkte, die Sie in Ihren Warenkorb gelegt haben. Wenn Sie keine weiteren Artikel auswählen möchten, können Sie Ihren Einkauf fortsetzen, indem Sie auf die Schaltfläche **"Zur Kasse"** klicken.

4. Angabe von Kundendaten

Nachdem Sie auf die Schaltfläche **"Zur Kasse"** geklickt haben, werden Sie zunächst gefragt, ob Sie ein neuer oder ein bestehender Kunde sind. Wenn Sie ein neuer Kunde sind, können Sie wählen, ob Sie sich registrieren und Ihren Einkauf fortsetzen wollen oder ob Sie Ihren Einkauf fortsetzen wollen, ohne sich zu registrieren, indem Sie auf die entsprechende Schaltfläche klicken. Wenn Sie bereits Kunde sind und sich bei uns registriert haben, können Sie sich auch über diese Schnittstelle auf Ihrer Website anmelden und Ihren Einkauf fortsetzen. Sie werden dann aufgefordert, Ihre Kundendaten einzugeben. In das Textfeld **"Kontaktdaten"** können Sie Ihre E-Mail-Adresse, Ihren Namen und Ihre Telefonnummer eingeben, und Sie müssen angeben, ob Sie als Unternehmen oder als Privatperson einkaufen. In das Textfeld **"Rechnungs-daten"** geben Sie die Adresse ein, für die die Rechnung ausgestellt werden soll. Wenn Sie als Unternehmen kaufen, können Sie hier auch Ihre Steuernummer oder EU-Mehrwertsteuernummer angeben. Im nächsten Textfeld **"Lieferungsdaten"** speichert das System automatisch die Angaben, die Sie in **"Rechnungs-daten"** eingegeben haben. Wenn Sie Ihr Paket an eine andere Adresse als die Rechnungsadresse schicken möchten, deaktivieren Sie bitte das Kontrollkästchen, damit Sie die richtige Lieferadresse eingeben können.

5. Überprüfen Ihrer Bestellung

Nachdem Sie die obigen Textfelder ausgefüllt haben, gelangen Sie durch Klicken auf die Schaltfläche **"Weiter"** zur Seite **"Versand und Zahlung"**. Hier können Sie die bevorzugte Versandmethode (je nach Lieferadresse können Sie eine oder mehrere Optionen wählen) und die bevorzugte Zahlungsart auswählen. Auf dieser Seite können Sie auf der rechten Seite des Bildschirms in der **"Bestellübersicht"** den Code in das Feld **"Gutschein-code"** eingeben, wenn Sie einen Rabattgutschein haben. Wenn Sie etwas ändern möchten, können Sie auf die Schaltfläche **"Zurück"** klicken, um zur Seite **"Warenkorb"** zurückzukehren, auf der Sie alle zuvor eingegebenen Daten bearbeiten können. Wenn keine Änderungen erforderlich sind, können Sie auf **"Weiter"** klicken, um nach der Eingabe der Liefer- und Zahlungsmethode auf eine Übersichtsseite zu gelangen. Hier sehen Sie eine Zusammenfassung der Informationen, die Sie zuvor eingegeben haben, wie z. B. den Inhalt Ihres Warenkorbs, Ihre Kontakt-, Rechnungs- und Lieferdaten, den von Ihnen gezahlten Betrag (Sie können diese Informationen hier nicht ändern, es sei denn, Sie klicken auf **"Zurück"**) und die von Ihnen gewählten Liefer- und Zahlungsarten. Auf der rechten Seite können Sie in das Textfeld **"Bemerkung"** zusätzliche Informationen eingeben, die der Kurier bei der Zustellung des Pakets wissen soll: z. B. Türklingel, bevorzugte Zustellzeit usw. Wenn alles korrekt ist, können Sie auf die Schaltfläche **"Bestellen"** klicken, um die Bestellung an unseren Shop zu übermitteln, der dann mit der Ausführung der Bestellung beginnt.

Abschluss der Bestellung (Abgabe eines Angebots)

Wenn Sie sich vergewissert haben, dass sich in Ihrem Warenkorb die gewünschten Produkte befinden und dass Ihre Daten korrekt eingegeben wurden, können Sie die Bestellung durch Anklicken der Schaltfläche **"Bestellen"** abschließen. Die auf der Website eingegebenen Daten stellen kein Angebot des Verkäufers zum Abschluss eines Vertrages dar. Bei den Bestellungen im Rahmen dieser AGB gelten Sie als Anbieter. Durch Anklicken der Schaltfläche **"Bestellen"** erkennen Sie ausdrücklich an, dass Ihr Angebot als abgegeben gilt und Ihre Erklärung, sofern sie vom Verkäufer gemäß den vorliegenden AGB bestätigt wird, eine Zahlungsverpflichtung nach sich zieht. Sie sind an Ihr Angebot für einen Zeitraum von 48 Stunden gebunden. Wird Ihr Angebot nicht innerhalb von 48 Stunden vom Verkäufer gemäß den vorliegenden AGB bestätigt, erlischt die Bindefrist Ihres Angebots.

Bearbeitung der Bestellung, Vertragsabschluss

Sie können Ihre Bestellung jederzeit aufgeben. Der Verkäufer wird Ihr Angebot spätestens an dem auf den Tag der Absendung Ihres Angebots folgenden Werktag bestätigen. Der Vertrag kommt zu dem Zeitpunkt zustande, an dem Ihnen die vom Verkäufer versandte Bestätigungs-E-Mail in Ihrem E-Mail-System zur Verfügung steht.

Zahlungs- und Liefermethoden

Zahlungsmethoden

Sie können Ihre Bestellung bei Sportlampa per Banküberweisung oder online mit einer Bankkarte bezahlen.

Bezahlen Sie mit Bankkarte - TEYA

Wenn Sie Ihre Bestellung mit einer Kreditkarte bezahlen möchten, können Sie die Transaktion sicher über TEYA abwickeln.

Teya Services Ltd ist ein öffentliches Unternehmen mit beschränkter Haftung, das in England und Wales unter der Nummer 12271069 registriert ist und seinen Hauptsitz in der Third Floor, 20 Old Bailey, London, EC4M 7AN, Vereinigtes Königreich, hat. Teya Iceland hf

ist von der Finanzaufsichtsbehörde (FCA) in Island autorisiert und berechtigt, Zahlungsdienste in Ungarn anzubieten.

Unser Webshop ist bestrebt, ein sicheres und bequemes Online-Einkaufserlebnis zu bieten. Deshalb haben wir uns für die Zahlungslösung von TEYA entschieden, die Ihre Privatsphäre mit folgenden Sicherheitsprotokollen und Datenschutzmaßnahmen gewährleistet:

Die Datenübertragung zwischen unserem Webshop und der sicheren Zahlungsseite von TEYA erfolgt über das HTTPS-Protokoll, wodurch eine verschlüsselte Datenübertragung sichergestellt wird.
Die Zahlungslösung von TEYA entspricht dem Payment Card Industry Data Security Standard (PCI DSS), dem internationalen Standard für die Sicherheit von Kreditkartenzahlungen.

Banküberweisung

Wenn Sie per Banküberweisung bezahlen möchten, erwarten wir die Überweisung auf folgende Kontonummer:

Weisson Kft.

IBAN: BE85 9671 6587 4006

Swift/BIC Code: TRWIBEB1XXX

Bankadresse: Wise Europe SA., Avenue Louise 54. Room S52. 1050 Belgium

Bitte geben Sie in der Benachrichtigung die Bestell-ID an!

Versandmethoden und Lieferzeit

Sie können aus den folgenden Liefermethoden wählen:

- Lieferung nach Hause nach Österreich/Deutschland

Die Produkte, die in den Warenkorb gelegt werden können, sind tatsächlich auf Lager bei Sportlámpa. Daher werden Bestellungen, die an Werktagen vor 12:00 Uhr eingehen und bezahlt werden, noch am selben Tag versandt, und wir werden Sie per E-Mail benachrichtigen, dass Ihr Paket unser Lager verlassen hat.

Ihr Paket wird von dem Paketa-Kurierdienst versendet, der das Paket bei Ankunft in Österreich/Deutschland an Ihren lokalen Zustellpartner übergibt, der es dann an Sie liefert. Der lokale Kurierdienst informiert Sie per E-Mail oder SMS über die voraussichtliche Lieferzeit des Pakets, das in der Regel innerhalb von 3 Werktagen an Ihre Adresse in Österreich/Deutschland geliefert wird. Wenn das Paket nicht innerhalb der angegebenen 3 Tage ankommt, kontaktieren Sie uns bitte unter unserer E-Mail-Adresse: info@sportlampa.com

Leistungsfrist

Die allgemeine Frist für die Erfüllung von Bestellungen beträgt maximal 30 Tage ab Bestätigung der Bestellung. Im Falle einer Verzögerung durch den Verkäufer behält sich der Käufer das Recht vor, eine zusätzliche Frist festzulegen. Die Nichteinhaltung dieser verlängerten Frist berechtigt den Käufer zum Rücktritt vom Vertrag. Die Lieferzeiten, die sich von der allgemeinen Lieferzeit unterscheiden können, werden immer für jede Liefermethode angegeben.

Verfahren für nicht angenommene Pakete

Wenn der Käufer die bestellte und gelieferte Ware nicht annimmt und dem Verkäufer nicht innerhalb der gesetzlich vorgesehenen 14-tägigen Frist ohne Begründung seinen Rücktritt mitteilt, verstößt er gegen den mit dem Verkäufer geschlossenen Vertrag, der ihn verpflichtet, die Ware zu übernehmen und damit die Leistung des Verkäufers zu akzeptieren. In diesem Fall wird der Verkäufer versuchen, die Ware erneut zuzustellen, wenn er dies mit dem Käufer koordinieren kann, aber die erneute Lieferung kann mit Lieferkosten verbunden sein. Wenn die erneute Lieferung erfolglos ist oder nicht mit dem Käufer koordiniert werden kann, weil der Käufer die Zusammenarbeit verweigert, ist der Verkäufer berechtigt, den Vertrag mit dem Käufer sofort wegen Vertragsbruchs zu kündigen und die Kosten für die erfolglose Lieferung und Rücksendung als Vertragsstrafe gegenüber dem Käufer geltend zu machen. Die Parteien stimmen zu, dass die vom Käufer bei der Bestellung verwendete E-Mail als Kommunikationsmethode für die Kündigung des Vertrags akzeptiert wird, und halten fest, dass das Datum der Mitteilung der Kündigung das Datum ist, an dem der Kündigungsbrief im E-Mail-Konto des Käufers zugänglich wird.

Rechtsvorbehalt, Eigentumsklausel

Wenn Sie zuvor Produkte bestellt haben, diese aber nicht abgenommen oder abgeholt haben (auch dann nicht, wenn Sie dies gilt nicht für den Fall, dass Sie von Ihrem Widerrufsrecht Gebrauch gemacht haben), oder wenn die Produkte mit dem Vermerk "Nicht abgeholt" an den Verkäufer zurückgesandt wurden, dann wird der Verkäufer Ihre Bestellung nur erfüllen, wenn Sie den vollen Kaufpreis und die Versandkosten im Voraus bezahlen.
Der Verkäufer kann die Lieferung des Produkts zurückhalten, bis er sich vergewissert hat, dass der Preis der Produkte (dies gilt auch für den Fall, dass der Preis der Produkte per Banküberweisung bezahlt wird und der der Käufer den Kaufpreis in der Währung des Mitgliedstaates des Käufers überweist und der Verkäufer aufgrund von Umrechnungskosten und anderen Bankprovisionen und -kosten nicht den vollen Betrag des Kaufpreises und der Liefergebühr erhält).
Bankprovisionen und -kosten). Wenn der Preis für das Produkt nicht vollständig bezahlt wurde, kann der Verkäufer den Käufer auffordern, den Kaufpreis zu ergänzen.

Rücktrittsrecht

Informationen zum Widerrufsrecht für Verbraucherkunden

Gemäß der Richtlinie 2011/83/EU des Europäischen Parlaments und des Rates wird nur eine natürliche Person, die außerhalb ihres Handels, Geschäfts oder Berufs handelt, als Verbraucher betrachtet, daher können juristische Personen das Widerrufsrecht ohne Begründung nicht ausüben!

Der Verbraucher hat gemäß der Richtlinie 2011/83/EU des Europäischen Parlaments und des Rates das Recht, ohne Begründung vom Vertrag zurückzutreten.
Basierend auf dem Kaufvertrag zwischen dem Verbraucher und dem Händler kann der Verbraucher das Widerrufsrecht innerhalb von vierzehn (14) Kalendertagen ausüben. Die Frist von 14 Tagen beginnt am Tag, an dem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher bestimmter Dritter (außer dem Frachtführer) die bestellte Ware in Besitz nimmt. Wenn der Kaufvertrag mehrere Artikel umfasst, die getrennt geliefert werden sollen, werden die vierzehn (14) Kalendertage ab dem Tag berechnet, an dem der letzte Artikel erhalten wurde.
Die hierin festgelegten Bestimmungen beeinträchtigen nicht das Recht des Verbrauchers, das im Abschnitt definierte Widerrufsrecht zwischen dem Tag des Vertragsabschlusses und dem Tag des Warenerhalts auszuüben.
Wenn der Verbraucher ein Angebot zum Vertragsabschluss abgegeben hat, hat der Verbraucher das Recht, das Angebot zurückzuziehen, bevor der Vertrag abgeschlossen wird, was die Verbindlichkeit des Angebots zum Vertragsabschluss beendet.
Der Verbraucher kann das Widerrufsrecht durch seine klare Erklärung oder durch Verwendung des auf der Website verfügbaren Widerrufsformulars ausüben.

Gültigkeit der Widerrufserklärung des Verbrauchers

Das Widerrufsrecht gilt als ausgeübt innerhalb der Frist, wenn der Verbraucher seine Erklärung innerhalb der oben genannten 14-tägigen Frist sendet.
Im Falle eines schriftlichen Widerrufs oder einer Kündigung genügt es, den Widerruf oder die Kündigungserklärung innerhalb der Frist zu senden.
Es obliegt dem Verbraucher, nachzuweisen, dass er das Widerrufsrecht gemäß dieser Bestimmung ausgeübt hat.
Nach Erhalt der Widerrufserklärung des Verbrauchers ist der Verkäufer verpflichtet, diese elektronisch zu bestätigen.

Verpflichtungen des Verkäufers im Falle des Verbraucherwiderrufs

Rückerstattungsverpflichtung des Verkäufers

Wenn der Verbraucher gemäß der Richtlinie 2011/83/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom Vertrag zurücktritt, erstattet der Verkäufer den vom Verbraucher gezahlten Gesamtbetrag innerhalb von vierzehn (14) Tagen ab dem Datum des Eingangs der Widerrufsmeldung, einschließlich aller Kosten im Zusammenhang mit der Leistung, einschließlich der Lieferkosten. Bitte beachten Sie, dass diese Bestimmung nicht für zusätzliche Kosten gilt, die aus der Wahl einer Liefermethode resultieren, die nicht die kostengünstigste Standardliefermethode ist.

Methode der Rückerstattungsverpflichtung

Im Falle eines Widerrufs oder einer Kündigung gemäß der Richtlinie 2011/83/EU des Europäischen Parlaments und des Rates erstattet der Verkäufer den dem Verbraucher geschuldeten Betrag auf die gleiche Weise wie die vom Verbraucher verwendete Zahlungsmethode. Mit ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers kann der Verkäufer eine andere Zahlungsmethode für die Rückerstattung verwenden, aber der Verbraucher darf keine zusätzlichen Gebühren dafür tragen. Der Verkäufer haftet nicht für Verzögerungen, die durch die Angabe einer falschen oder ungenauen Bankkontonummer oder Postanschrift des Verbrauchers verursacht werden.

Zusätzliche Kosten

Wenn der Verbraucher ausdrücklich eine Liefermethode wählt, die nicht die kostengünstigste Standardliefermethode ist, ist der Verkäufer nicht verpflichtet, etwaige zusätzliche Kosten zu erstatten, die dadurch entstehen. In solchen Fällen bleibt unsere Rückerstattungsverpflichtung auf die angegebenen allgemeinen Liefergebühren beschränkt.

Aufbewahrungsrecht

Der Verkäufer kann den dem Verbraucher geschuldeten Betrag zurückhalten, bis der Verbraucher die Ware zurückgibt oder eindeutig nachweist, dass er sie zurückgegeben hat. Das frühere der beiden Daten wird berücksichtigt. Nachnahme- oder portofreie Sendungen können nicht akzeptiert werden.

Verbraucherverpflichtungen im Falle eines Widerrufs oder einer Kündigung

Rückgabe der Ware

Wenn der Verbraucher gemäß der Richtlinie 2011/83/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom Vertrag zurücktritt, ist er verpflichtet, die Ware unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von vierzehn (14) Tagen nach dem Widerruf, entweder durch Rücksendung oder Übergabe an den Verkäufer oder eine vom Verkäufer bevollmächtigte Person, zurückzugeben. Die Rückgabe gilt als innerhalb der Frist erfolgt, wenn der Verbraucher die Ware vor Ablauf der Frist sendet.

Träger direkter Kosten im Zusammenhang mit der Rücksendung der Ware

Der Verbraucher trägt die direkten Kosten für die Rücksendung der Ware. Die Ware muss an die mit dem Verkäufer vereinbarte Adresse zurückgesandt werden. Bitte beachten Sie, dass wir keine per Nachnahme oder unfrei zurückgesandten Waren akzeptieren können.

Verantwortung des Verbrauchers für Wertminderung

Der Verbraucher ist für jede Wertminderung der Ware verantwortlich, die sich aus einer Handhabung ergibt, die über das hinausgeht, was zur Feststellung ihrer Art, Eigenschaften und Funktionsweise erforderlich ist.
Wenn gemäß den einschlägigen Vorschriften das Widerrufsrecht nicht ausgeübt werden kann oder nur unter bestimmten Bedingungen ausgeübt werden kann, ist der Käufer nicht berechtigt, die Ware zu Testzwecken zu verwenden.
Der Verkäufer informiert den Verbraucher darüber, dass Produkte, für die das Widerrufsrecht nicht ausgeübt werden kann (z.B. verderbliche Waren), nicht auf der Website verkauft werden.

Verbraucherinformation

Informationen zum Kündigungsrecht natürlicher Personen Käufer

Gemäß § 8:1 Abs. 1 Abs. 3 des ungarischen Bürgerlichen Gesetzbuches gelten nur natürliche Personen als Verbraucher, die außerhalb ihres Berufs, ihres Berufs oder ihrer Geschäftstätigkeit handeln, so dass juristische Personen nicht berechtigt sind, das Widerrufsrecht ohne Begründung auszuüben.

Gemäß § 20 der Regierungsverordnung 45/2014 (II. 26.), Verbraucher haben das Recht, ohne Begründung zurückzutreten. Verbraucher können ihr Widerrufsrecht innerhalb einer bestimmten Frist ausüben, die beginnt:

1. a) bei Verträgen über den Verkauf von Produkten,
2. aa) zu dem Zeitpunkt, an dem das Produkt,
3. ab) im Falle des Verkaufs von mehr als einem Produkt, wenn jedes Produkt zu einem anderen Zeitpunkt geliefert wird, wenn das zuletzt gelieferte Produkt vom Verbraucher oder einem vom Verbraucher benannten Dritten, der nicht der Beförderer ist, entgegengenommen wird, wobei diese Frist 14 Tage beträgt.

Die im Regierungsdekret 45/2014 festgelegte Frist für den Widerruf. (II. 26.) beträgt 14 Tage, und die zusätzliche Widerrufsfrist wird vom Verkäufer in diesen AGB freiwillig zusätzlich zu der gesetzlich vorgeschriebenen Frist gesetzt. Die Bestimmungen in diesem Abschnitt berühren nicht das Recht des Verbrauchers, sein in diesem Abschnitt festgelegtes Widerrufsrecht auch innerhalb des Zeitraums zwischen dem Tag des Vertragsabschlusses und dem Tag des Erhalts des Produkts auszuüben.

Wenn das Angebot zum Abschluss eines Vertrags vom Verbraucher abgegeben wurde, hat der Verbraucher das Recht, vom Angebot zurückzutreten, wodurch die Bindungsfrist des Angebots für den Vertragsschluss beendet wird.

Wenn der Verkäufer den Verbraucher nicht über die Frist und andere Bedingungen für die Ausübung des Widerrufsrechts (insbesondere die in § 22 der Regierungsverordnung enthaltenen Bedingungen) sowie die Mustererklärung gemäß Anhang 2 informiert hat, verlängert sich die oben genannte Widerrufsfrist um 12 Monate. Wenn der Verkäufer den Verbraucher innerhalb von 12 Monaten nach Ablauf der Widerrufsfrist über die Ausübung des Widerrufsrechts informiert hat, läuft die Widerrufs- oder Widerrufsfrist am 14. Tag ab dem Datum der Übermittlung dieser Informationen ab.

Widerrufserklärung, Ausübung des Widerrufs- oder Kündigungsrechts des Verbrauchers

Der Verbraucher kann sein Recht gemäß § 20 der Regierungsverordnung 45/2014 (II. 26.) durch eine diesbezügliche eindeutige Erklärung oder durch Verwendung der Mustererklärung, die auch von der Website heruntergeladen werden kann.

Gültigkeit der Widerrufserklärung des Verbrauchers

Das Widerrufsrecht gilt als rechtzeitig ausgeübt, wenn die Erklärung vom Verbraucher innerhalb der angemessenen Frist abgesandt wird. Die Frist beträgt: 14 Tage. Im Falle eines schriftlichen Rücktritts oder einer Kündigung genügt es, die Rücktritts- oder Kündigungserklärung innerhalb von 14 Tagen abzusenden. Die im Regierungsdekret 45/2014 festgelegte Frist für den Widerruf. (II. 26.) beträgt 14 Tage, und die zusätzliche Widerrufsfrist wird vom Verkäufer in diesen AGB freiwillig zusätzlich zu der gesetzlich vorgeschriebenen Frist gesetzt. Die Beweislast dafür, dass der Verbraucher sein Widerrufsrecht gemäß dieser Bestimmung ausgeübt hat, liegt beim Verbraucher. Nach Erhalt ist der Verkäufer verpflichtet, die Rücktrittserklärung des Käufers auf einem elektronischen Datenträger zu bestätigen.

Pflichten des Verkäufers im Falle des Widerrufs des Verbrauchers

Die Verpflichtung des Verkäufers zur Rückerstattung

Wenn gemäß § 22 der Regierungsverordnung 45/2014 (II. 26.), tritt der Verbraucher vom Vertrag zurück, so erstattet der Verkäufer den vollen vom Käufer als Gegenleistung gezahlten Betrag innerhalb von 14 Tagen einschließlich der im Zusammenhang mit der Leistung entstandenen Kosten, wie z.B. der Liefergebühr. Bitte beachten Sie, dass diese Bestimmung nicht für zusätzliche Kosten gilt, die durch die Wahl einer anderen Lieferoption als der kostengünstigsten Standardlieferart entstehen.

Die Art und Weise der Erfüllung der Rückerstattungsverpflichtung des Verkäufers

Im Falle eines Rücktritts oder einer Kündigung gemäß Artikel 22 der Regierungsverordnung 45/2014 (II. 26.), erstattet der Verkäufer den an den Verbraucher zurückzuzahlenden Betrag mit der gleichen Zahlungsmethode, die der Verbraucher verwendet hat. Mit ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers kann der Verkäufer eine andere Zahlungsmethode verwenden, aber dem Verbraucher dürfen dadurch keine zusätzlichen Gebühren berechnet werden. Der Verkäufer haftet nicht für Verzögerungen, die sich aus der falschen und/oder ungenauen Angabe der Bankkontonummer oder Postanschrift durch den Verbraucher ergeben.

Nebenkosten

Wenn der Verbraucher ausdrücklich eine andere Lieferoption als die günstigste Standardlieferart gewählt hat, ist der Verkäufer nicht verpflichtet, die durch diese Wahl entstandenen Kosten zu erstatten. In solchen Fällen umfasst unsere Rückerstattungsverpflichtung nur die angegebenen Standardversandkosten.

Recht auf Leistungsverweigerung

Der Verkäufer kann den an den Verbraucher zu zahlenden Betrag einbehalten, bis der Verbraucher das Produkt zurückgegeben hat oder zweifelsfrei nachgewiesen hat, dass er es zurückgegeben hat; Von diesen beiden Daten ist der frühere zu berücksichtigen. Wir können keine Sendungen annehmen, die per Nachnahme oder Empfänger bezahlt werden.

Die Pflichten des Verbrauchers im Falle ihres Widerrufs oder ihrer Kündigung

Rücksendung des Produkts

Wenn gemäß § 22 der Regierungsverordnung 45/2014 (II. 26.), tritt der Verbraucher vom Vertrag zurück, ist er verpflichtet, das Produkt unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen nach Mitteilung des Widerrufs an den Verkäufer oder an die vom Verkäufer mit der Annahme der Produkte beauftragte Person zurückzusenden oder zu übergeben. Die Rückgabepflicht gilt als rechtzeitig erfüllt, wenn der Verbraucher das Produkt vor Ablauf der Frist absendet.

Übernahme der direkten Kosten, die im Zusammenhang mit der Rücksendung des Produkts entstehen

Die direkten Kosten für die Rücksendung des Produkts trägt der Verbraucher. Das Produkt ist an die Adresse des Verkäufers zu senden. Wenn der Verkäufer die Ware auch in den Geschäftsräumen verkauft und der Verbraucher sein Widerrufsrecht persönlich in den Geschäftsräumen ausübt, ist er berechtigt, die Ware gleichzeitig an das Unternehmen zurückzugeben. Wenn der Verbraucher nach Beginn der Leistung den Vertrag über die Erbringung von außerhalb von Geschäftsräumen oder als Fernabsatzvertrag abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen kündigt, ist er verpflichtet, dem Unternehmen eine Gebühr zu zahlen, die der bis zum Datum der Kündigung erbrachten Dienstleistung entspricht. Dieser vom Verbraucher zu zahlende entsprechende Betrag ist auf der Grundlage des im Vertrag festgelegten Gesamtbetrags der Gegenleistung unter Hinzurechnung der anwendbaren Steuern zu bestimmen. Weist der Verbraucher nach, dass der so ermittelte Gesamtbetrag übermäßig hoch ist, ist der entsprechende Betrag auf der Grundlage des Marktwerts der bis zum Zeitpunkt der Vertragsbeendigung erbrachten Dienstleistungen zu berechnen. Bitte beachten Sie, dass wir keine Sendungen per Nachnahme oder Bezahldienst annehmen können.

Verbraucherhaftung für Abschreibungen

Der Verbraucher haftet für die Wertminderung, die sich aus einer Nutzung ergibt, die über die Nutzung hinausgeht, die zur Bestimmung der Art, der Eigenschaften und des Betriebs des Produkts erforderlich ist.

Das Widerrufsrecht kann in folgenden Fällen nicht ausgeübt werden

Der Verkäufer weist ausdrücklich darauf hin, dass Sie Ihr Widerrufsrecht in den in Absatz (1) von Abschnitt 29 des Regierungsdekrets 45/2014 (II.26.) aufgeführten Fällen nicht ausüben können:

- Wenn jedoch nach der vollständigen Erbringung der Dienstleistung eine Zahlungsverpflichtung für den Verbraucher im Vertrag begründet ist, kann diese Ausnahme nur geltend gemacht werden, wenn der Verbraucher vor Beginn der Leistung ausdrücklich zugestimmt und anerkannt hat, dass er sein Widerrufsrecht verliert, sobald der Vertrag vom Unternehmen vollständig erfüllt ist;
- in Bezug auf Produkte oder Dienstleistungen, deren Preis oder Gebühr von den Schwankungen des Finanzmarktes abhängt, die vom Unternehmen nicht beeinflusst werden können und die auch während der für die Ausübung des Widerrufsrechts festgelegten Frist möglich sind;
- im Falle von nicht vorgefertigten Produkten, die nach den Anweisungen und dem ausdrücklichen Wunsch des Verbrauchers hergestellt wurden, oder im Falle von Produkten, die eindeutig auf den Verbraucher zugeschnitten sind;
- bei verderblichen Produkten oder Produkten mit kurzer Haltbarkeit;
- bei Produkten mit geschlossener Verpackung, die nach dem Öffnen nach der Lieferung aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht zurückgegeben werden können;
- im Falle von Produkten, die aufgrund ihrer Beschaffenheit nach der Lieferung untrennbar mit anderen Produkten vermischt werden;
- bei alkoholischen Getränken, deren tatsächlicher Wert von den Schwankungen des Finanzmarktes abhängt, die vom Unternehmen nicht beeinflusst werden können, und deren Preis von den Parteien bei Abschluss des Kaufvertrags vereinbart wurde, der Vertrag jedoch erst nach dem dreißigsten Tag nach Vertragsabschluss erfüllt wird;
- bei Dienstleistungsverträgen, bei denen das Unternehmen den Verbraucher auf ausdrücklichen Wunsch des Verbrauchers kontaktiert, um dringende Reparatur- oder Wartungsarbeiten durchzuführen;
- in Bezug auf den Verkauf und Kauf von Audio- und Videoaufzeichnungen in versiegelten Verpackungen oder Kopien von Computersoftware, wenn der Verbraucher die Verpackung nach der Lieferung geöffnet hat;

- in Bezug auf Zeitungen, Zeitschriften und Zeitschriften, mit Ausnahme von Abonnementverträgen;
- bei Verträgen, die im Rahmen einer öffentlichen Versteigerung geschlossen werden;
- mit Ausnahme von Wohndienstleistungen bei Verträgen über die Bereitstellung von Unterkunft, Beförderung, Autovermietung, Verpflegung oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitaktivitäten, wenn im Vertrag eine Frist oder Frist für die Erfüllung festgelegt wurde;
- in Bezug auf digitale Inhalte, die auf einem nicht-physischen Datenträger bereitgestellt werden, wenn der Verkäufer mit der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des Verbrauchers mit der Ausführung begonnen hat und wenn der Verbraucher gleichzeitig mit dieser Zustimmung in einer Erklärung anerkannt hat, dass er das Widerrufsrecht verliert, sobald die Ausführung begonnen wird, und das Unternehmen hat dem Verbraucher eine Bestätigung zugesandt.

Informationen zur Produkthaftung und stillschweigenden Gewährleistung in Bezug auf die Konformitätsgarantie der Produkte bei Verbraucherverträgen

Dieser Abschnitt der Verbraucherinformation wurde auf der Grundlage von Abschnitt 9 Absatz (3) der Regierungsverordnung 45/2014 (II.26) in Bezug auf Anhang Nr. 3 erstellt.

Diese Verbraucherinformationen gelten nur für Käufer, die als Verbraucher gelten, die für Nicht-Verbraucherkäufer geltenden Regeln sind in einem separaten Kapitel enthalten.

Erfordernis der Vertragserfüllung bei Verbraucherverträgen

Erfordernis der Vertragserfüllung im Allgemeinen bei Produkten und Produkten, die digitale Elemente enthalten, die im Rahmen eines Verbrauchervertrags verkauft werden

Zum Zeitpunkt der Leistung müssen die Produkte und die Leistung den Anforderungen der Regierungsverordnung 373/2021 (VI.30.) entsprechen.

Damit die Leistung vertraglich ist, muss das Produkt, das als Vertragsgegenstand dient:

- der im Vertrag festgelegten Beschreibung, Menge, Qualität und Art entsprechen, muss es die Funktionalität, Kompatibilität, Interoperabilität sowie andere im Vertrag festgelegte Eigenschaften aufweisen
- für jeden vom Verbraucher angegebenen Zweck geeignet sein, den der Verbraucher dem Verkäufer spätestens bei Vertragsschluss zur Kenntnis gebracht hat und den der Verkäufer akzeptiert hat
- über alle im Vertrag festgelegten Zubehörteile und Benutzerhandbücher verfügen, einschließlich Anweisungen zur Inbetriebnahme, Installationsanleitung und Kundendienstunterstützung, und
- die im Vertrag festgelegten Aktualisierungen bereitzustellen.

Damit die Leistung vertraglich ist, muss das Produkt, das als Vertragsgegenstand dient, auch:

- für die Zwecke geeignet sein, die für dieselbe Art von Produkten durch Gesetze, technische Normen oder, in Ermangelung technischer Normen, durch den geltenden Verhaltenskodex festgelegt sind
- die Menge, Qualität, Leistung und andere Eigenschaften einhalten, die der Verbraucher vernünftigerweise erwarten kann, insbesondere in Bezug auf Funktionalität, Kompatibilität, Zugänglichkeit, Kontinuität und Sicherheit, die für dieselbe Art von Waren üblich sind, unter Berücksichtigung der öffentlichen Erklärungen, insbesondere derjenigen, die in einer Werbung oder auf einem Etikett vom Verkäufer, seinem Vertreter oder anderen an der Verkaufskette beteiligten Personen über die spezifischen Eigenschaften der Produkte abgegeben werden
- über alle Zubehörteile und Anweisungen verfügen, die der Verbraucher vernünftigerweise erwarten kann, einschließlich Verpackungs- und Installationsanweisungen, und
- den Eigenschaften und der Beschreibung des Produkts entsprechen, das als Muster oder Modell vorgelegt oder vom Unternehmen vor Vertragsabschluss als Testversion zur Verfügung gestellt wird.

Das Produkt muss den oben genannten öffentlichen Äußerungen nicht entsprechen, wenn der Verkäufer nachweist, dass:

- sie war sich der betreffenden öffentlichen Erklärung nicht bewusst und musste sie auch nicht kennen
- die betreffende öffentliche Äußerung bis zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses angemessen berichtigt wurde oder
- Die betreffende öffentliche Äußerung konnte die Entscheidung des Rechteinhabers, den Vertrag abzuschließen, nicht beeinflussen.

Erfordernis der Vertragserfüllung beim Verkauf von Produkten im Rahmen eines Verbrauchervertrags

Die Leistung des Verkäufers ist mangelhaft, wenn der Mangel des Produkts auf eine unsachgemäße Inbetriebnahme zurückzuführen ist, sofern

1. a) die Inbetriebnahme ist Bestandteil des Kaufvertrags und wurde vom Verkäufer durchgeführt oder der Verkäufer haftet diesbezüglich; oder
2. b) Die Inbetriebnahme musste vom Verbraucher durchgeführt werden, und die unprofessionelle Inbetriebnahme resultiert aus den Mängeln der Anweisungen für die Inbetriebnahme, die vom Verkäufer oder, im Falle von Produkten, die digitale Elemente enthalten, vom Anbieter digitaler Inhalte oder digitaler Dienstleistungen bereitgestellt wurde.

Erfolgt die Inbetriebnahme des Produkts gemäß dem Kaufvertrag durch den Verkäufer oder trägt der Verkäufer diesbezüglich die Haftung, so gilt die Leistung mit Abschluss der Inbetriebnahme als vom Verkäufer erledigt.

Wenn der Kaufvertrag im Falle eines Produkts, das digitale Elemente enthält, vorschreibt, dass die digitalen Inhalte oder digitalen Dienstleistungen für einen bestimmten Zeitraum kontinuierlich bereitgestellt werden, haftet der Verkäufer für den Mangel des Produkts im Zusammenhang mit den digitalen Inhalten, wenn der Mangel innerhalb von zwei Jahren nach Lieferung des Produkts auftritt oder erkennbar wird, wenn es sich um eine kontinuierliche Dienstleistung handelt, die für einen Zeitraum erbracht wird, der zwei Jahre nicht überschreiten.

Erfordernis der Vertragserfüllung beim Verkauf von Produkten, die digitale Elemente im Rahmen eines Verbrauchervertrags enthalten

Bei Produkten, die digitale Elemente enthalten, stellt der Verkäufer sicher, dass der Verbraucher über die Aktualisierungen des digitalen Inhalts des Produkts oder der damit verbundenen digitalen Dienstleistung, einschließlich Sicherheitsaktualisierungen, informiert und zur Verfügung gestellt wird, wenn die Aktualisierungen für die Aufrechterhaltung des Vertragscharakters des Produkts erforderlich sind.

Der Verkäufer stellt die Verfügbarkeit der Updates für einen Zeitraum sicher:

- die der Verbraucher aufgrund der Art und des Zwecks des Produkts und der digitalen Elemente sowie der individuellen Umstände und der Art des Vertrags vernünftigerweise erwarten kann, wenn der Kaufvertrag die einmalige Bereitstellung der digitalen Inhalte oder digitalen Dienstleistungen vorschreibt; oder
- von zwei Jahren ab Lieferung des Produkts, im Falle eines kontinuierlichen Dienstes für einen Zeitraum von höchstens zwei Jahren, wenn der Kaufvertrag die kontinuierliche Bereitstellung der digitalen Inhalte für einen bestimmten Zeitraum vorschreibt.

Wenn der Verbraucher die zur Verfügung gestellten Updates nicht innerhalb einer angemessenen Frist installiert, haftet der Verkäufer nicht für den Mangel des Produkts, sofern der Mangel ausschließlich auf das Fehlen des entsprechenden Updates zurückzuführen ist, vorausgesetzt auch, dass

1. a) der Verkäufer den Verbraucher über die Verfügbarkeit des Updates und die Folgen der Nichtinstallation durch den Verbraucher informiert hat; und
2. b) Das Versäumnis des Verbrauchers, das Update zu installieren, oder die fehlerhafte Installation des Updates durch den Verbraucher ist nicht auf die Mängel der vom Verkäufer bereitgestellten Installationsanweisungen zurückzuführen.

Es kann keine mangelhafte Leistung festgestellt werden, wenn der Verbraucher bei Vertragsschluss gesondert darüber informiert wurde, dass eine bestimmte Eigenschaft des Produkts von den hier vorgeschriebenen Eigenschaften abweicht, und diese Abweichung vom Verbraucher bei Vertragsschluss gesondert und ausdrücklich anerkannt wurde.

Vertragliche Leistungsanforderungen für digitale Inhalte, die im Rahmen eines Verbrauchervertrags verkauft werden, im Falle eines Verkaufs

Der Verkäufer liefert und stellt dem Verbraucher die digitalen Inhalte zur Verfügung. Sind die Parteien unterschiedlich, stellt der Verkäufer dem Verbraucher unverzüglich nach Vertragsschluss die neuesten digitalen Inhalte zur Verfügung, die zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung verfügbar sind.

Die Dienstleistung gilt als erbracht, wenn die digitalen Inhalte oder - sie sind dafür für den Zugriff erforderlich oder zum Herunterladen geeignet - eine Lösung für den Verbraucher oder auf einem vom Verbraucher zu diesem Zweck ausgewählten physischen oder virtuellen Gerät enthalten.

Der Verkäufer muss sicherstellen, dass der Verbraucher darüber informiert wird, dass es sich bei den digitalen Inhalten um solche Aktualisierungen - einschließlich Sicherheitsupdates - handelt, bei denen es sich um digitale Inhalte handelt oder digitale Inhalte sind, die erforderlich sind, um den vertraglichen Charakter der Dienstleistung aufrechtzuerhalten und sie zu erhalten.

Erfolgt die Bereitstellung der digitalen Inhalte aufgrund des Vertrages für einen bestimmten Zeitraum kontinuierlich, muss in Bezug auf die digitalen Inhalte die Übereinstimmung der Leistung mit dem Vertrag a während der gesamten Vertragsdauer erbracht werden. Wenn der Verbraucher nicht innerhalb eines vom Verkäufer bereitgestellten angemessenen Zeitraums Updates installiert, ist der Verkäufer nicht für den Fehler des Dienstes verantwortlich, wenn es sich nur um das betreffende Update handelt, das sich aus seiner fehlenden Anwendung ergibt, vorausgesetzt, dass

der Verkäufer den Verbraucher über die Verfügbarkeit des Updates und die Installation durch den Verbraucher über die Folgen seines Ausfalls informiert hat; und

Das Versäumnis, das Update durch den Verbraucher oder das Update durch den Verbraucher zu installieren, ist nicht auf die Unvollständigkeit der vom Verkäufer bereitgestellten Installationsanweisungen zurückzuführen.

Eine mangelhafte Leistung kann nicht festgestellt werden, wenn dem Verbraucher bei Abschluss des erhaltenen Vertrags gesondert mitgeteilt wird, dass eine bestimmte Eigenschaft des digitalen Inhalts von den hier angegebenen Anforderungen abweicht, und wenn der Vertrag geschlossen wird, muss der Verbraucher diese Abweichung ausdrücklich akzeptieren.

Der Verkäufer leistet eine falsche Leistung, wenn der Fehler des Dienstes für digitale Inhalte darin besteht, dass der Verbraucher digital ist, der auf seine unprofessionelle Integration in seine Umgebung zurückzuführen ist, vorausgesetzt, dass die Integration der digitalen Inhalte vom Verkäufer durchgeführt wurde oder die Integration vom Verkäufer unter seiner Verantwortung durchgeführt wurde; Digitale Inhalte müssen vom Verbraucher integriert werden, und die unprofessionelle Integration durch den Verkäufer wurde durch Mängel in den Integrationsanweisungen verursacht von:

- Wenn der Vertrag über digitale Inhalte oder digitale Dienstleistungen für einen bestimmten Zeitraum einen kontinuierlichen Service hat, haftet der Verkäufer für die digitalen Inhalte für einen Fehler, wenn der Fehler während des im Vertrag angegebenen Zeitraums auftritt oder erkennbar wird.
- Handelt es sich bei dem Vertrag um eine einmalige Leistung oder eine Reihe einzelner Leistungshandlungen, ist bis zum Beweis des Gegenteils davon auszugehen, dass ab dem Zeitpunkt der Leistung innerhalb eines Jahres der vom Verbraucher erkannte Mangel bereits zum Zeitpunkt der Leistung vorlag. Es funktioniert nicht gleichzeitig; Der Verkäufer trifft ein Verschulden, wenn er nachweist, dass die digitale Umgebung des Verbrauchers nicht mit den technischen Anforderungen der digitalen Inhalte oder digitalen Dienstleistungen kompatibel ist und der Vertrag den Verbraucher vor seinem Abschluss klar und verständlich informiert hat.

Der Verbraucher ist verpflichtet, mit dem Verkäufer zusammenzuarbeiten, damit der Verkäufer - der technische aus Sicht der verfügbaren Geräte und der für den Verbraucher, der sie verwendet, den geringsten Eingriff erfordert - sicherstellen kann, dass die Fehlerursache die digitale Umgebung des Verbrauchers ist. Kommt der Verbraucher dieser Mitwirkungspflicht nicht nach, nachdem der Verkäufer vor Vertragsschluss klar und verständlich über die Verpflichtung informiert wurde, trägt der Verbraucher die Beweislast dafür, dass der innerhalb eines Jahr nach Fertigstellung erkannte Mangel bereits zum Zeitpunkt der Fertigstellung bestand, die von einem während der Vertragslaufzeit erkannten Fehler betroffen ist, die Leistung während des Zeitraums der vertragsgemäßen Leistung nicht vertragsgemäß war.

Implizite Garantie

In welchen Fällen können Sie Ihre stillschweigenden Gewährleistungsrechte ausüben?

Im Falle einer mangelhaften Leistung des Verkäufers können Sie einen stillschweigenden Gewährleistungsanspruch gemäß den Bestimmungen des ungarischen Bürgerlichen Gesetzbuches und im Falle eines Verbrauchervertrags der Regierungsverordnung 373/2021 (VI.30.) geltend machen.

Welche Rechte haben Sie aufgrund Ihres stillschweigenden Garantieanspruchs?

Je nach Wahl können Sie folgende stillschweigende Gewährleistungsansprüche geltend machen:

Sie können entweder Nachbesserung oder Ersatzlieferung verlangen, es sei denn, die Einhaltung dieses Gewährleistungsrechts ist unmöglich oder würde zu einem unverhältnismäßigen Aufwand für den Verkäufer im Vergleich zur alternativen Abhilfe führen. Wenn Sie keine Reparatur oder keinen Ersatz verlangt haben oder nicht verlangen konnten, können Sie eine entsprechende Minderung des Preises verlangen oder als letztes Mittel vom Vertrag zurücktreten.

Sie haben das Recht, von dem von Ihnen gewählten Garantierecht zu einem anderen zu wechseln, aber Sie tragen die Kosten der Änderung, es sei denn, dies war durch das Verhalten des Verkäufers gerechtfertigt oder erforderlich.

Im Falle eines Verbrauchervertrags wird bis zum Beweis des Gegenteils davon ausgegangen, dass jeder Mangel, der innerhalb eines Jahres nach Lieferung des Produkts oder des Produkts, das digitale Elemente enthält, festgestellt wird, zum Zeitpunkt der Lieferung vorhanden war, es sei denn, diese Vermutung ist mit der Art des Produkts oder des Mangels unvereinbar.

Bei gebrauchten Produkten weichen die Gewährleistungs- und Garantierechte von den allgemeinen Regeln ab. Eine mangelhafte Leistung kann auch bei gebrauchten Produkten auftreten, jedoch werden die Umstände berücksichtigt, aufgrund derer der Verbraucher das Auftreten bestimmter Mängel erwarten konnte. Aufgrund der Veralterung treten bestimmte Mängel immer häufiger auf, und infolgedessen kann nicht erwartet werden, dass ein gebrauchtes Produkt die gleiche Qualität wie ein neu gekauftes Produkt haben kann. Der Käufer kann daher seine Gewährleistungsrechte nur in Bezug auf Mängel geltend machen, die über Mängel hinausgehen, die sich aus der Gebrauchtnatur des Produkts ergeben und unabhängig von dieser Art auftreten. Wenn das gebrauchte Produkt defekt ist und der Käufer, der als Verbraucher gilt, beim Kauf Informationen über diesen Mangel erhalten hat, haftet der Dienstleister nicht für den Mangel.

Der Verkäufer kann die Herstellung des vertragsgemäßen Produkts verweigern, wenn die Reparatur oder der Austausch unmöglich wäre oder zu unverhältnismäßigen Kosten für den Verkäufer führen würde, unter Berücksichtigung aller Umstände, einschließlich des

Wertes des Produkts in einwandfreiem Zustand und der Schwere der Vertragsverletzung.

Der Verbraucher kann entsprechend der Schwere der Vertragsverletzung eine angemessene Herabsetzung des Entgelts verlangen oder sogar den Kaufvertrag kündigen, wenn

- der Verkäufer die Reparatur oder den Austausch nicht durchgeführt hat oder die Reparatur oder den Austausch durchgeführt hat, aber die folgenden Bedingungen ganz oder teilweise nicht erfüllt hat:
- der Verkäufer nimmt das ersetzte Produkt auf eigene Kosten zurück
- Erfordert die Nachbesserung oder Ersatzlieferung den Ausbau eines Produkts, das nach Art und Zweck des Produkts in Betrieb genommen wurde, bevor der Mangel erkennbar wurde, so umfasst die Verpflichtung zur Durchführung der Nachbesserung oder Ersatzlieferung den Ausbau des nicht vertragsgemäßen Produkts und die Inbetriebnahme des Ersatz- oder Reparaturprodukts, oder die Übernahme der Kosten einer solchen Entfernung und Inbetriebnahme.
- der Verkäufer sich weigerte, das Produkt in Übereinstimmung mit dem Vertrag zu bringen
- ein wiederholter Mangel in der Leistung auftritt, obwohl der Verkäufer versucht hat, das Produkt in den vertragsgemäßen Zustand zu bringen, die Schwere des Verstoßes so schwerwiegend ist, dass er eine sofortige Preisminderung oder eine sofortige Kündigung des Kaufvertrags rechtfertigt, oder
- der Verkäufer hat sich nicht verpflichtet, das Produkt vertragsgemäß zu machen, oder es ist aus den Umständen ersichtlich, dass das Unternehmen das Produkt nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder ohne erhebliche Beeinträchtigung der Verbraucherinteressen in den vertragsgemäßen Zustand bringen wird.

Möchte der Verbraucher den Kaufvertrag wegen mangelhafter Leistung kündigen, liegt die Beweislast für die Unerheblichkeit des Mangels beim Verkäufer.

Der Verbraucher hat das Recht, den Rest des Kaufpreises je nach Schwere der Vertragsverletzung ganz oder teilweise zurückzuziehen, bis der Verkäufer seiner Verpflichtung in Bezug auf die Vertragsmäßigkeit der Leistung und die mangelhafte Leistung nachgekommen ist.

Generell gilt:

- der Verkäufer hat das ersetzte Produkt auf eigene Kosten zurückzusenden
- Erfordert die Nachbesserung oder der Austausch den Ausbau eines Produkts, das entsprechend der Art und dem Zweck des Produkts in Betrieb genommen wurde, bevor der Mangel erkennbar wurde, so umfasst die Verpflichtung zur Durchführung der Nachbesserung oder Ersatzlieferung den Ausbau des nicht vertragsgemäßen Produkts und die Inbetriebnahme des Ersatzprodukts oder des reparierten Produkts oder die Übernahme der Kosten des Ausbaus und der Inbetriebnahme.

Die angemessene Frist für die Reparatur oder den Ersatz des Produkts wird ab dem Zeitpunkt berechnet, an dem der Verbraucher dem Unternehmen den Mangel gemeldet hat.

Der Verbraucher stellt das Produkt dem Unternehmen zur Verfügung, damit es die Reparatur oder den Austausch durchführen kann.

Die Minderung der Gegenleistung gilt als angemessen, wenn ihr Betrag der Differenz zwischen dem Wert des Produkts, das der Verbraucher erhalten würde, wenn die Leistung des Verkäufers vertraglich wäre, und dem Wert des vom Verbraucher tatsächlich erhaltenen Produkts entspricht.

Das stillschweigende Gewährleistungsrecht des Verbrauchers auf Kündigung des Kaufvertrags kann durch eine an den Verkäufer gerichtete rechtliche Erklärung ausgeübt werden, in der die Entscheidung über die Kündigung zum Ausdruck gebracht wird.

Betrifft die mangelhafte Leistung nur einen bestimmten Teil des vertragsgemäß gelieferten Produkts und sind die Bedingungen für die Ausübung des Widerrufsrechts in Bezug auf diesen Teil erfüllt, kann der Verbraucher den Kaufvertrag nur in Bezug auf das fehlerhafte Produkt kündigen, er kann den Kaufvertrag jedoch auch in Bezug auf jedes andere Produkt kündigen, das zusammen mit dem fehlerhaften Produkt erworben wurde, wenn dies vernünftigerweise nicht erwartet werden kann vom Verbraucher, nur die Produkte vertragsgemäß zu halten.

Wenn der Verbraucher den Kaufvertrag ganz oder in Bezug auf einen Teil der im Rahmen des Kaufvertrags gelieferten Produkte kündigt

- der Verbraucher hat das betreffende Produkt auf Kosten des Verkäufers an den Verkäufer zurückzusenden, und
- Der Verkäufer erstattet dem Verbraucher unverzüglich den für das betreffende Produkt gezahlten Kaufpreis, sobald der Verkäufer das Produkt oder einen Nachweis über die Rücksendung des Produkts erhalten hat.

Innerhalb welcher Frist können Sie Ihren stillschweigenden Garantieanspruch geltend machen?

Sie sind verpflichtet, den Mangel nach Feststellung unverzüglich zu melden. Ein Mangel, der innerhalb von zwei Monaten nach seiner Entdeckung gemeldet wird, gilt als unverzüglich gemeldeter Mangel. Bitte beachten Sie jedoch, dass über die mit Vertragsschluss beginnende zweijährige Verjährungsfrist hinaus kein konkludenter Gewährleistungsanspruch geltend gemacht werden kann. Die Verjährungsfrist umfasst nicht die Dauer der Reparatur, in der der Käufer das Produkt nicht bestimmungsgemäß verwenden kann. Für den Teil des Produkts, der repariert oder ersetzt wurde, beginnt die Verjährungsfrist für die stillschweigenden Gewährleistungsansprüche von neuem. Diese Regelung gilt auch, wenn infolge der Reparatur ein anderer Mangel auftritt. Handelt es sich bei dem Vertrag zwischen einem Verbraucher und einem Unternehmer um ein gebrauchtes Produkt, können die Parteien eine kürzere Verjährungsfrist vereinbaren, jedoch kann in keinem Fall eine Verjährungsfrist von weniger als einem Jahr wirksam vereinbart werden.

Gegenüber wem können Sie Ihre stillschweigenden Gewährleistungsansprüche geltend machen?

Sie können Ihren konkludenten Gewährleistungsanspruch gegenüber dem Verkäufer geltend machen.

Welche weiteren Voraussetzungen gibt es für die Geltendmachung Ihres konkludenten Garantieanspruchs?

Für die Geltendmachung Ihres stillschweigenden Gewährleistungsanspruchs innerhalb eines Jahres nach der Leistung gibt es keine anderen Bedingungen als die Anzeige des Mangels, sofern Sie nachweisen, dass das Produkt vom Verkäufer geliefert wurde. Nach Ablauf der mit der Leistung beginnenden Frist von einem Jahr sind Sie jedoch verpflichtet, nachzuweisen, dass der von Ihnen festgestellte Mangel bereits zum Zeitpunkt der Leistung vorlag.

Produkthaftung

In welchen Fällen können Sie Ihre Produkthaftungsrechte ausüben?

Im Falle des Mangels einer körperlichen Sache (Produkt) können Sie nach Ihrer Wahl die stillschweigenden Gewährleistungsansprüche oder Produkthaftungsansprüche geltend machen.

Welche Rechte haben Sie aufgrund Ihres Produkthaftungsanspruchs?

Als Produkthaftungsanspruch können Sie nur die Reparatur oder den Ersatz des defekten Produkts verlangen.

In welchen Fällen gilt das Produkt als defekt? Ein Produkt gilt als fehlerhaft, wenn es nicht den zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens geltenden Qualitätsanforderungen entspricht oder wenn es nicht die Eigenschaften aufweist, die in der Beschreibung des Herstellers enthalten sind.

Innerhalb welcher Frist können Sie Ihren Produkthaftungsanspruch geltend machen?

Sie können Ihren Produkthaftungsanspruch innerhalb von zwei Jahren ab dem Zeitpunkt geltend machen, zu dem das Produkt vom Hersteller in Verkehr gebracht wurde. Nach Ablauf dieser Frist verlieren Sie Ihr Recht, einen Produkthaftungsanspruch geltend zu machen.

Gegen wen und unter welchen anderen Voraussetzungen können Sie Ihren Produkthaftungsanspruch geltend machen?

Sie können Ihren Produkthaftungsanspruch nur gegenüber dem Hersteller oder Vertreiber einer körperlichen Sache geltend machen. Bei der Geltendmachung eines Produkthaftungsanspruchs müssen Sie den Mangel des Produkts nachweisen.

In welchen Fällen ist der Hersteller (Händler) von der Produkthaftungspflicht befreit?

Der Hersteller (Händler) ist nur dann von seiner Produkthaftungspflicht befreit, wenn er nachweisen kann, dass:

- er das Produkt nicht hergestellt oder nicht im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit in Verkehr gebracht hat, oder
- nach dem Stand der Technik der Fehler zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens des Produkts nicht erkennbar war, oder
- Der Mangel des Produkts resultiert aus der Anwendung von Gesetzen oder behördlichen Vorschriften, die von den Behörden vorgeschrieben sind.

Der Hersteller (Inverkehrbringer) muss nur eine der oben genannten Ursachen nachweisen.

Bitte beachten Sie, dass Sie einen konkludenten Gewährleistungsanspruch und einen Produkthaftungsanspruch nicht gleichzeitig, parallel nebeneinander, aufgrund desselben Mangels geltend machen können. Im Falle eines erfolgreich geltend gemachten konkludenten Garantieanspruchs können Sie jedoch Ihren Produkthaftungsanspruch gegenüber dem Hersteller in Bezug auf das ersetzte Produkt oder dessen reparierte Teile geltend machen.

Garantie

In welchen Fällen können Sie Ihre Gewährleistungsrechte ausüben?

Gemäß der Regierungsverordnung 151/2003 (IX.22.) über die obligatorische Garantie für bestimmte langlebige Güter hat der Verkäufer eine Garantiepflicht in Bezug auf den Verkauf neuer langlebiger Güter, die in der Verordnung aufgeführt sind, sowie deren Zubehör und Komponenten in dem darin festgelegten Umfang (im Folgenden für die Zwecke dieses Abschnitts gemeinsam als Verbrauchsgüter bezeichnet).

Die Rechte aus der Garantie können mit einem Garantiezertifikat geltend gemacht werden, das nicht zur Bedingung für die Rückgabe der geöffneten Verpackung eines Verbraucherprodukts durch den Verbraucher gemacht werden kann. Die Garantiekarte im Falle der Nichtbereitstellung an den Verbraucher, der Vertragsschluss ist nachgewiesen, ist zu berücksichtigen, wenn die vom Verbraucher vorgelegte Quittung über die Zahlung der Gegenleistung - in Bezug auf die allgemeine Umsatzsteuerrechnung oder die gesetzlich ausgestellte Quittung - vorgelegt wird. In diesem Fall können die Rechte aus der Garantie mit einer Quittung geltend gemacht werden, die die Zahlung der Gegenleistung bestätigt.

Darüber hinaus kann der Verkäufer freiwillig eine Garantieverpflichtung eingehen, in diesem Fall muss er dem Käufer, der als Verbraucher gilt, eine Garantieerklärung ausstellen.

Die Garantieerklärung muss dem Verbraucher spätestens zum Zeitpunkt der Lieferung des Produkts auf einem dauerhaften Datenträger zur Verfügung gestellt werden.

Die Garantieerklärung muss Folgendes enthalten:

- eine klare Aussage, dass der Verbraucher bei mangelhafter Lieferung des Produkts berechtigt ist, seine stillschweigenden gesetzlichen Gewährleistungsrechte kostenlos auszuüben, wobei diese Rechte von der Garantie nicht berührt werden
- Name und Anschrift des Bürgen
- das vom Verbraucher einzuhaltende Verfahren zur Geltendmachung der Garantieansprüche
- Angabe des Produkts, für das die Garantie übernommen wird, und
- die Bedingungen für die Garantie.

Welche Rechte haben Sie im Rahmen der obligatorischen Garantie und innerhalb welcher Frist können Sie diese Rechte ausüben?

Gewährleistungsrechte

Auf der Grundlage der Gewährleistungsrechte kann der Käufer Nachbesserung oder Ersatzlieferung, in den gesetzlich vorgesehenen Fällen Preisminderung verlangen oder als letztes Mittel vom Vertrag zurücktreten, wenn der Gläubiger die Nachbesserung oder Ersatzlieferung nicht oder nicht innerhalb einer angemessenen Frist unter Berücksichtigung des Interesses des Rechteinhabers erfüllt hat, oder das Interesse des Rechteinhabers an Reparatur oder Ersatz erloschen ist. Der Käufer kann seinen Reparaturanspruch nach seiner Wahl direkt am Sitz des Verkäufers, an einem beliebigen Geschäftssitz oder in einer Niederlassung oder bei dem vom Verkäufer auf dem Garantieschein angegebenen Reparaturservice geltend machen.

Frist für die Geltendmachung des Anspruchs

Garantieansprüche können innerhalb der Garantiezeit gemäß Regierungsverordnung 151/2003 geltend gemacht werden. (IX. 22.) folgendes:

- zwei Jahre für Waren mit einem Kaufpreis von 10.000 HUF, aber nicht mehr als 250.000 HUF,
- drei Jahre für Waren mit einem Kaufpreis von mehr als 250.000 HUF, aber nicht mehr als 250.000 HUF.

Die Nichteinhaltung der oben genannten Fristen führt zum Erlöschen der Garantierechte, jedoch verlängert sich die Garantiezeit im Falle der Reparatur der Verbrauchsgüter um die Zeit, in der der Käufer das Produkt aufgrund des Mangels nicht bestimmungsgemäß verwenden kann, beginnend mit dem Datum der Lieferung zur Reparatur. Die Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Tag der Auslieferung der Verbrauchsgüter an den Käufer oder mit dem Tag der Inbetriebnahme, wenn diese vom Verkäufer oder seinem Beauftragten durchgeführt wurde. Lässt der Käufer die Inbetriebnahme des Verbrauchsguts mehr als sechs Monate nach der Lieferung durchführen, so beginnt die Gewährleistungsfrist mit dem Tag der Lieferung.

Regeln für den Umgang mit Garantieansprüchen

Bei der Veranlassung der Reparatur bemüht sich der Verkäufer, die Reparatur innerhalb von 15 Tagen durchzuführen. Die Frist für die Reparatur beginnt mit dem Tag der Annahme des Verbrauchsguts zur Reparatur.

Wenn die Dauer der Reparatur oder des Ersatzes fünfzehn Tage überschreitet, ist der Verkäufer verpflichtet, den Käufer über die voraussichtliche Dauer der Reparatur oder des Ersatzes zu informieren.

Stellt der Verkäufer bei der ersten Reparatur des Verbrauchsguts während der Garantiezeit fest, dass das Verbrauchsgut nicht repariert werden kann, ist der Verkäufer verpflichtet, das Verbrauchsgut innerhalb von acht Tagen zu ersetzen, sofern der Käufer nichts anderes anweist. Wenn der Ersatz der Verbrauchsgüter nicht möglich ist, ist der Verkäufer verpflichtet, dem Käufer innerhalb von acht Tagen den auf der Garantiekarte angegebenen Kaufpreis oder den vom Verbraucher vorgelegten Nachweis über die Zahlung der Gegenleistung für die Verbrauchsware – Rechnung oder Quittung gemäß dem Mehrwertsteuergesetz – zu erstatten. Mit der Annahme der AGB erklärt sich der Käufer auch damit einverstanden, die erforderlichen Informationen elektronisch oder auf andere Weise zu erhalten, die geeignet ist, den Erhalt der Informationen durch den Käufer nachzuweisen.

Wenn der Verkäufer die Verbrauchsgüter nicht innerhalb von 30 Tagen reparieren kann:

- die Reparatur innerhalb einer längeren Frist durchgeführt werden kann, sofern der Käufer dem zugestimmt hat, oder
- wenn der Käufer der Durchführung der Reparatur innerhalb einer längeren Frist nicht zustimmt oder keine entsprechende Erklärung abgegeben hat, das Verbrauchsgut innerhalb von acht Tagen nach erfolglosem Ablauf der Frist von dreißig Tagen ersetzt werden muss, oder
- Ist der Käufer mit der Durchführung der Reparatur innerhalb einer längeren Frist nicht einverstanden oder hat er sich hierzu nicht geäußert, ist aber auch der Ersatz des Verbrauchsguts nicht möglich, so wird dem Käufer der auf der Rechnung oder Quittung des Verbrauchsmittels angegebene Kaufpreis innerhalb von acht Tagen nach erfolglosem Ablauf der Frist von dreißig Tagen erstattet.

Wenn das Verbrauchsgut zum 4. Mal defekt ist, wird das Verbrauchsgut innerhalb von acht Tagen ersetzt, oder, wenn der Ersatz des Verbrauchsguts unmöglich ist, wird dem Käufer der auf der Rechnung oder dem Erhalt des Verbrauchs angegebene Kaufpreis innerhalb von acht Tagen zurückerstattet.

Verbrauchsgüter, die in den Geltungsbereich der obligatorischen Garantie gemäß der Regierungsverordnung 151/2003 fallen und mit einem festen Anschluss installiert sind, schwerer als 10 kg sind, oder die nicht als Handgepäck in öffentlichen Verkehrsmitteln transportiert werden können, müssen mit Ausnahme von Fahrzeugen am Ort ihres Betriebs repariert werden. Kann die Reparatur nicht am Ort des Betriebs, des Betriebs oder im Falle einer direkt beim Reparaturdienst geltend gemachten Reklamation durchgeführt werden, veranlasst der Reparaturdienst die Demontage und Installation sowie die Lieferung und Rücksendung der Verbrauchsgüter.

Ausnahmen von der Garantie

Die Bestimmungen unter der Überschrift "Regeln für die Behandlung von Garantieansprüchen" gelten nicht für Elektrofahrräder, Elektroroller, Quads, Motorräder, Mopeds, Autos, Wohnwagen, Wohnmobile, Wohnmobile mit Anhänger, Anhänger und Motorboote. Auch bei diesen Produkten ist der Verkäufer jedoch verpflichtet, sich zu bemühen, den Reparaturanspruch innerhalb von 15 Tagen zu erfüllen. Wenn die Dauer der Reparatur oder des Ersatzes fünfzehn Tage überschreitet, ist der Verkäufer verpflichtet, den Käufer über die voraussichtliche Dauer der Reparatur oder des Ersatzes zu informieren.

In welchem Verhältnis stehen Garantie und andere Gewährleistungsrechte?

Garantierechte bestehen neben Gewährleistungsrechten (Produkthaftung und stillschweigende Garantie), jedoch besteht ein grundlegender Unterschied zwischen allgemeinen Gewährleistungsrechten und Garantie darin, dass die Beweislast im Garantiefall für den Verbraucher günstiger ist.

Die freiwillige Garantieverpflichtung des Verkäufers während der obligatorischen Garantiezeit darf für den Verbraucher keine Bedingungen enthalten, die nachteiliger sind als die Rechte, die durch zwingende Garantieregeln vorgesehen sind. Danach können jedoch die Bedingungen der freiwilligen Garantie frei festgelegt werden, jedoch kann die Garantie den Verbraucher in diesem Fall auch nicht betreffen - also einschließlich des Bestehens von Rechten aus der Zubehörgarantie.

Anspruch auf Ersatz innerhalb von drei Werktagen

Der Anspruch auf Ersatz innerhalb von drei Werktagen gilt auch bei Käufen in Webshops. Ein Anspruch auf Ersatz innerhalb von drei Werktagen kann für neue Verbrauchsgüter gemäß der Regierungsverordnung 151/2003 geltend gemacht werden. (IX. 22.) , die vorschreibt, dass, wenn eine Person innerhalb von drei Werktagen einen Ersatzanspruch geltend macht, der Verkäufer davon ausgeht, dass das Produkt zum Zeitpunkt seines Verkaufs defekt war, und das Produkt unverzüglich ersetzt.

In welchen Fällen ist der Verkäufer von seiner Garantiepflicht befreit?

Der Verkäufer ist nur dann von seiner Gewährleistungspflicht befreit, wenn er nachweist, dass die Ursache der Wirkung nach der Leistung eingetreten ist.

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass Sie aufgrund desselben Mangels gleichzeitig einen Zubehörgarantie- und Garantieanspruch sowie einen Produktgarantie- und Garantieanspruch geltend machen können. Wenn Sie hingegen einmal erfolgreich Ihren Anspruch geltend gemacht haben, der sich aus einer mangelhaften Leistung aufgrund eines bestimmten Fehlers ergibt (z. B. das Unternehmen hat das Produkt ersetzt), können Sie denselben Fehler aus anderen Rechtsgründen nicht mehr geltend machen.

Informationen zur Produkthaftung und stillschweigenden Garantie in Bezug auf die Konformitätsgarantie der Produkte im Falle von Käufern, die nicht als Verbraucher gelten

Allgemeine Regeln für stillschweigende Gewährleistungsrechte

Ein Käufer, der nicht als Verbraucher gilt, kann nach seiner Wahl die folgenden stillschweigenden Gewährleistungsansprüche geltend machen: Sie können entweder Nachbesserung oder Ersatzlieferung verlangen, es sei denn, die Einhaltung des Gewährleistungsrechts Ihrer Wahl ist unmöglich oder würde zu einem unverhältnismäßigen Aufwand für den Verkäufer im Vergleich zur alternativen Abhilfe führen. Wenn Sie keine Nachbesserung oder Ersatzlieferung verlangt haben oder nicht verlangen konnten, können Sie eine angemessene Herabsetzung des Gegenwerts verlangen, den Mangel selbst beseitigen oder auf Kosten des Verkäufers beheben lassen oder als letztes Mittel vom Vertrag zurücktreten.

Sie haben Anspruch auf Änderungen, es sei denn, dies wurde durch das Verhalten des Verkäufers gerechtfertigt oder erforderlich gemacht.

Bei gebrauchten Produkten weichen die Gewährleistungs- und Garantierechte von den allgemeinen Regeln ab. Eine mangelhafte Leistung kann auch bei gebrauchten Produkten auftreten, jedoch werden die Umstände berücksichtigt, aufgrund derer der Verbraucher das Auftreten bestimmter Mängel erwarten konnte. Aufgrund der Veralterung treten bestimmte Mängel immer häufiger auf, und infolgedessen kann nicht erwartet werden, dass ein gebrauchtes Produkt die gleiche Qualität wie ein neu gekauftes Produkt haben kann. Der Käufer kann daher seine Gewährleistungsrechte nur in Bezug auf Mängel geltend machen, die über Mängel hinausgehen, die sich aus der Gebrauchtnatur des Produkts ergeben und unabhängig von dieser Art auftreten. Wenn das gebrauchte Produkt defekt ist und der Käufer, der als Verbraucher gilt, beim Kauf Informationen über diesen Mangel erhalten hat, haftet der Dienstleister nicht für diesen Mangel. Bei Käufern, die nicht Verbraucher sind, beträgt die Frist für die Geltendmachung stillschweigender Gewährleistungsansprüche 1 Jahr ab dem Tag der Leistung (Lieferung).

Produkthaftung und Garantie

Nur Käufer, die als Verbraucher gelten, haben Produkthaftungsrechte und Rechte aus der zwingenden Garantie. Wenn der Verkäufer eine freiwillige Garantie für das Produkt abgibt, wird er dies beim Kauf des Produkts gesondert angeben. Wenn der Hersteller eine Herstellergarantie gewährt, die auch Käufer abdeckt, die nicht als Verbraucher gelten, können solche Ansprüche direkt gegenüber dem Hersteller geltend gemacht werden.

Grenzüberschreitender Verkauf

• Der Verkäufer unterscheidet nicht zwischen Käufern, die über die Website im Gebiet Ungarns kaufen, und solchen, die dies außerhalb des Gebiets Ungarns, aber innerhalb des Gebiets der Europäischen Union tun. Sofern in diesen AGB nicht anders vorgesehen, gewährleistet der Verkäufer die Lieferung/Abholung der bestellten Waren innerhalb des Gebiets Ungarns sowie der anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union.
• Die Bestimmungen dieser AGB gelten auch für Käufe außerhalb Ungarns, wobei für die Zwecke dieses Abschnitts „Käufer" einen

Verbraucher bedeutet, der Staatsbürger oder Einwohner eines Mitgliedstaats ist oder ein Unternehmen, das in einem Mitgliedstaat ansässig ist, und Produkte kauft oder Dienstleistungen innerhalb der Europäischen Union ausschließlich zum Endverbrauch nutzt. „Verbraucher" bedeutet eine natürliche Person, die außerhalb ihrer gewerblichen, industriellen, handwerklichen oder beruflichen Tätigkeit handelt.

• Die Hauptsprachen für Kommunikation und Kauf sind Ungarisch und Englisch. Der Verkäufer ist nicht verpflichtet, mit dem Käufer in der Landessprache des Käufers zu kommunizieren, wird jedoch, wann immer möglich, die Sprache des Käufers während der Kommunikation verwenden.

• Der Verkäufer ist nicht verpflichtet, die nicht-vertraglichen Anforderungen, wie Kennzeichnung oder branchenspezifische Anforderungen, die im nationalen Recht des Mitgliedstaates des Käufers in Bezug auf die relevanten Produkte vorgeschrieben sind, zu erfüllen oder den Käufer über diese Anforderungen zu informieren.

• Beim Kauf beim Verkäufer wird der anzuwendende Mehrwertsteuersatz gemäß dem aktuellen Mehrwertsteuersatz des Landes bestimmt, das der Rechnungsadresse des Käufers entspricht.

• Der Käufer kann seine Rechtsmittel gemäß diesen AGB ausüben.

• Wird eine elektronische Zahlungslösung verwendet, erfolgt die Zahlung in der vom Verkäufer angegebenen Währung.

• Der Verkäufer kann die Lieferung des Produkts zurückhalten, bis er sichergestellt hat, dass der Preis der Produkte und die Liefergebühr vollständig und erfolgreich durch die Verwendung der elektronischen Zahlungslösung bezahlt wurden (einschließlich des Falls, wenn der Preis der Produkte per Banküberweisung bezahlt wird und der Käufer den Kaufpreis (Liefergebühr) in der Währung des Mitgliedstaates des Käufers überweist und der Verkäufer aufgrund von Umrechnungskosten und anderen Bankprovisionen und -kosten nicht den vollen Betrag des Kaufpreises und der Liefergebühr erhält). Wurde der Preis des Produkts nicht vollständig bezahlt, kann der Verkäufer den Käufer auffordern, den Kaufpreis zu ergänzen.

• Um die Lieferung des Produkts sicherzustellen, bietet der Verkäufer nicht-ungarischen Käufern die gleichen Lieferoptionen wie ungarischen Käufern an.

Falls gemäß den AGB der Käufer die Möglichkeit hat, die Lieferung des Produkts innerhalb des Gebiets Ungarns oder eines anderen EU-Mitgliedstaats anzufordern, können nicht-ungarische Käufer auch jede in den AGB angegebene Liefermethode wählen.

• Falls der Käufer gemäß den AGB die Abholoption wählen kann, um das Produkt abzuholen, können nicht-ungarische Käufer ebenfalls diese Option wählen.

• Andernfalls kann der Käufer auf eigene Kosten den Transport des Produkts organisieren. Ungarische Käufer sind nicht berechtigt, diese Option zu wählen.

• Der Verkäufer wird die Bestellung nach Zahlung der Liefergebühr erfüllen, und falls der Käufer die Liefergebühr nicht an den Verkäufer zahlt oder der Käufer den Transport des Produkts nicht selbst bis zu einem festgelegten Datum organisiert, wird der Verkäufer den Vertrag kündigen und den im Voraus gezahlten Kaufpreis an den Käufer zurückerstatten.

Urheberrechte

Gemäß Absatz (1) von Abschnitt 1 des Gesetzes LXXVI von 1999 über das Urheberrecht (im Folgenden: Urheberrechtsgesetz) gilt die Website als urheberrechtlich geschütztes Material, daher sind alle Teile urheberrechtlich geschützt. Entsprechend Absatz (1) von Abschnitt 16 des Urheberrechtsgesetzes ist die unbefugte Nutzung von Grafiken und Softwarelösungen, Computerprogrammen der Website oder die Verwendung einer Anwendung, die zur Änderung der Website oder eines Teils davon verwendet werden kann, verboten. Jegliches Material von der Website und ihrer Datenbank darf, selbst mit schriftlicher Zustimmung des Rechteinhabers, nur unter Bezugnahme auf die Website und mit Angabe der Quelle verwendet werden. Der Rechteinhaber ist: Weisson Kft.